

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Intermezzo**

**Strauss, Richard**

**Berlin, 1924**

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-79760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79760)

---

„kommandiert hoffentlich nur ihren Mann“  
ha, ha, ha — Woll'n Sie mich besuchen?

DER BARON: Mit größtem Vergnügen! Bitte  
nur nochmals zu entschuldigen!

DIE FRAU: Macht nichts. Sein Sie nur das  
nächste Mal etwas flinker! Auf Wiedersehn!

DER BARON: Empfehle mich, gnäd'ge Frau  
(*er küßt ihr die Hand*).

*Verwandlung. Orchesterzwischenpiel (Walzer).*

DRITTE SZENE.

(*Ball beim Grundlseewirt.*)

DIE FRAU (*kommt mit dem Baron nach vorn,*  
*erschöpft auf einen Stuhl sinkend*): Ich kann  
nicht mehr! So toll hab' ich aber schon lange  
nicht mehr getanzt. Übrigens eine Luft zum  
Ersticken! Gar nichts für Sie, für Ihre Ge-  
sundheit!

DER BARON: Einmal, eine Ausnahme!

DIE FRAU: Wenn Sie schon hier zur Kur sind,  
müssen Sie sich doch pflegen!

DER BARON: Morgen fange ich strenge an.

---

---

DIE FRAU: Gut, unter meiner Aufsicht! Mein Mann sagt immer, ich sei der beste Arzt! Sie wollten mir auch von Ihrem Leben, Ihrer Familie erzählen!

DER BARON: Alles morgen, wenn Sie gestatten. Aber ich fürchte, der Walzer geht zu Ende. Darf ich bitten? Gnäd'ge Frau tanzen wie eine Feder!

DIE FRAU: Nun denken Sie sich: mein Mann tanzt gar nicht mehr. Er behauptet: Schwindel zu bekommen. Und ich tanze so gern!

DER BARON: Und so vorzüglich!

*(Beide mischen sich wieder unter die Tanzenden.)  
Verwandlung. Schluß des Walzers.*

#### VIERTE SZENE.

*(Möbliertes Zimmer im Hause des Notars.)*

DIE FRAU *(mit der Notarin schnell eintretend)*: Wissen Sie, mein Mann, der immer an der Arbeit sitzt — er ist so furchtbar fleißig — sagte mir schon immer: wenn du nette Gesellschaft findest zum Spaziergehn, zum Sport — dieser Baron Lummer ist der Sohn alter